



Netzwerker

Clemens Pflanz, 56, ist Gründer und Vorsitzender des Meisterkreises. Der Verein vertritt die Kultur- und Kreativwirtschaft mit 300 000 Beschäftigten in Deutschland

zu EU-Mitteln erleichtern soll. Anlass ist ein neues Förderprogramm der Europäischen Kommission, das massive Investitionen in Forschung und Innovation vorsieht. Dadurch soll Europa digitaler, grüner und wettbewerbsfähiger werden und gestärkt die Corona-Krise überwinden.

Klingt gut. Doch da gibt es vor allem ein Problem: Viele Mittelständler haben davon entweder noch nie gehört oder verzweifeln an den komplizierten Ausschreibungen aus Brüssel. Pflanz und seine Mitstreiter wollen das ändern. „Wir schaffen Transparenz und übersetzen Behördensprache in Unternehmersprache“, erklärt er. Wer sich auf der Innovationsplattform anmeldet, erhält kostenlos

eine individuelle Beratung. Welche Voraussetzungen müssen für eine Förderung erfüllt sein? Wofür können Mittel genutzt werden? Und lohnt sich das für den Betrieb überhaupt? Ein internationales Expertennetzwerk klärt auf.

Bis 2027 will die EU allein Betriebe aus der sogenannten Kreativ- und

Kunstwirtschaft mit 2,3 Milliarden Euro fördern. Davon können familiengeführte Hotels, Architekturbüros oder Einzelhändler profitieren, die von der Corona-Pandemie zuletzt hart getroffen wurden. Gesucht werden Projekte mit Vorbildcharakter. Zum Beispiel für die Innenstadt der Zukunft, in der das klassische Schaufenster durch virtuelle Realität bereichert wird. Auch Konzepte für digitale Geschäftsmodelle oder klimaneutrale Produktionsketten haben gute Erfolgchancen. Die Möglichkeiten sind nahezu unbegrenzt, doch es braucht einen klaren Plan mit konkret formulierten Vorschlägen.

Clemens Pflanz stellt sich in den kommenden Monaten auf viel Beratungsbedarf ein. Aber er ist überzeugt, dass es sich lohnt. Schließlich erwartet der Experte nach der Pandemie einen Aufbruch, den die deutsche Wirtschaft nicht verpassen sollte. „Wenn wir jetzt kreative Unternehmen bei der Finanzierung ihrer Innovationen unterstützen können“, betont er, „haben wir einen wertvollen Beitrag für die Zukunft geleistet.“

SERIE, TEIL 41

Made in Germany
Der Mittelstand
im FOCUS

Eine Milliardenchance

Eine **Innovationsplattform des Meisterkreises** und der EU hilft kreativen Unternehmern beim Neustart nach Corona

DER VERBAND

Meisterkreis

GRÜNDUNG

2011 in Berlin

MITGLIEDER

100 Firmen (u. a. Porsche, Leica)

Was ist das Gütesiegel „Made in Germany“ im Jahr 2021 noch wert? Für Clemens Pflanz ist die Antwort eindeutig. „Das deutsche Qualitätsversprechen sorgt nach wie vor für einen Donnerhall in der ganzen Welt – egal ob sie in China, Südkorea oder den USA danach fragen“, sagt der 56-jährige Unternehmensberater. „Diesen Schatz müssen wir bewahren.“

Wenn das jemand so rigoros behaupten kann, dann ist es Pflanz. Bevor er sich selbstständig machte, arbeitete der Di-

plom-Kaufmann für Weltmarken wie Mars, Dior oder Moët Hennessy. 2011 gründete er den Meisterkreis, einen Zusammenschluss von Unternehmen, die für Luxus, höchste Qualität und Handwerkskunst aus Deutschland stehen. Zu den mittlerweile knapp 100 Mitgliedern zählen renommierte Traditionsfirmen wie Leica, Porsche oder die Porzellanmanufaktur Meissen. Die Organisation setzt sich für den Schutz des geistigen Eigentums und faire Wettbewerbsbedingungen ein. Nicht zuletzt nutzt sie ihr gebündeltes Know-how, um den gesamten deutschen Mittelstand zu unterstützen.

Jüngstes Beispiel dafür ist die Europäische Innovationsplattform, die der Meisterkreis gemeinsam mit internationalen Partnern initiiert hat. Dabei handelt es sich um ein Onlineportal, das kleinen und mittelständischen Unternehmen den Zugang

MARCEL WOLLSCHIED



FELIX BURDA AWARD 2021

DIGITALE PREISVERLEIHUNG

21. JULI 2021 AB 11:00 UHR
ENGAGEMENT DES JAHRES | LAUDATORIN: CATHY HUMMELS

22. JULI 2021 AB 11:00 UHR
MEDIZIN UND WISSENSCHAFT | LAUDATOR: DR. BERNDT BIRKNER

23. JULI 2021 AB 11:00 UHR
EHRENFELIX | LAUDATOR: WAYNE CARPENDALE

DURCH DIE VERLEIHUNG FÜHRT WISSENSCHAFTSKABARETTIST VINCE EBERT.

Mit dem Felix Burda Award zeichnet die Felix Burda Stiftung seit 2003 die erfolgreichsten und innovativsten Leistungen auf dem Gebiet der Darmkrebsvorsorge aus.

2021 findet die Preisverleihung erstmals virtuell statt.

Seien Sie live dabei, wenn die Sieger in drei Kategorien verkündet werden!

Kostenlos und ohne Anmeldung auf:

WWW.FELIX-BURDA-AWARD.DE



OLYMPUS



metabolic balance

 Springer Medizin

BurdaStudios***



welt der wunder